

	<p>Objekt: Silbermedaille der Stadt Ulm von 1682</p> <p>Museum: Münzsammlung des Sparkassenverbands Baden-Württemberg Am Hauptbahnhof 2 70173 Stuttgart +49 711 127-77901 juergen.schmid@sv-bw.de</p> <p>Sammlung: Städtetaler</p> <p>Inventarnummer: SV-379</p>
--	--

Beschreibung

Diese sehr seltene Silbergußmedaille der Stadt Ulm ist ein unscharfer Guß dieser Medailenserie. Dennoch ist auf dem Avers die Stadtansicht auf Ulm von Norden mit dem Ulmer Münster und den inneren und äußeren Befestigungsanlagen gut zu erkennen. Über der Stadt halten zwei Engel eine voluten-verzierte Kartusche mit der Inschrift VLMA. Im Abschnitt der Münze befindet sich zwischen zwei Füllhörnern (?) eine weitere Inschrift auf drei Zeilen: DIVINI NVMINIS PRAESIDIO TVTISSIMA.

Auf dem Revers sind in acht ovale Kartuschenschilden die Wappen der Mitglieder des Geheimen Rates von Ulm abgebildet. Zwei davon stammen aus der Familie Schad, wie die beiden Familienwappen der Schads (ein Adlerrumpf ohne Füße, mit Halsband, ein Fisch im Schnabel) zeigen. Ein Ratsmitglied stammt aus der Familie Besserer (ein Becher), ein Mitglied aus der Familie Krafft (Schrägrechtsbalken) und ein Ratsmitglied aus der Familie Baldinger (in schräglinksgeteiltem Schild ein aufspringender Windhund mit Halsband). Stempelschneider war Conrad Maier.

Grunddaten

Material/Technik: Silber / Guss
Maße: Durchmesser: 41,1; Gewicht: 29,36 g

Ereignisse

Hergestellt wann 1682
wer
wo Ulm

Vorlagenerstellung

ann
wer

Conrad Maier

wo

Schlagworte

- Silbermedaille
- Stadtansicht